Bilanz des NATO & Bundeswehreinsatzes in Afghanistan 2001 - 2021

Das internationale Engagement unter besonderer Berücksichtigung des deutschen Beitrags

Anspruch - Wirklichkeit - Weiterungen

PAJHWOK

ارگ

پژواک
PAJHWOK

پژواک

پژواک

پژواک
PAZWAK

پژواک

فروشگاه امید امیری
پژواک

پژواک

Ausgangslage 2001/2002

- 11.09. Nine Eleven
- 12.09. UN Resolution 1368, Artikel 51
- NATO Bündnisfall gem. Artikel 5
- OEF Operation Enduring Freedom
- 14.11. UN Resolution 1378 Aufbau Übergangsverwaltung in AFG
- 20.12. UN Resolution 1386 ISAF
- 28.03. UN Resolution 1401 UNAMA

Das Internationale Engagement in Afghanistan

- UNAMA fortdauernd (Nothilfe)
- OEF 09/01 bis 08/21(ab 01.01.15 Op Freedom´s Sentinel)
- ISAF 12/01 bis 12/14
- RSM 01/15 bis 08/21(Resolute Support Mission, DEU 29.06.21)
- NGO´s …

Grundversorgung & Wirtschaft 2002 - 2021 - 2024

- Stromversorgung: 2% - 75/35% ↓
- Sauberes Trinkwasser: 3% - 43% ↓
- Straßen- und Wegenetz: >12.000 km →
- Gesundheitsversorgung: 5% - 80% ↓
- Schulbildung: 1 Mio - 8 Mio - 3 Mio ↓
- Lehrerausbildung: +100.000 0
- Jahreseinkommen: 100-700-200 US$ ↓
- Rohstoffförderung 0

Staat und Gesellschaft
2002 - 2021 - 2024

- Verfassung (1963 / 2004) 0
- Präsidentschaftswahlen 04/09/14/19 0
- Kommunalwahlen einmalig 2014 0
- Gewaltmonopol ↑
- Freie Presse ↓
- Parteienlandschaft 0
- Ethnische Fraktionierung ↑
- Korruption & Drogenanbau ↓

Schwerpunkte deutscher ziviler Hilfe 2002 - 2021

- **AA, BMI, Wirtschaft**

+ kurzfristige Projekte
+ landesweit
+ Verkehrsinfrastruktur
+ Wasserversorgg. KAB
+ Flughafen MeS
+ Hochschulbildung
+ GIZ, HK MeS, Kultur
+ Polizei (zivil)

- **BMZ, Justiz, et alia**

+ Mittel- u. Langfristproj.
+ landesweit
+ Zivilgesellschaft
+ Frauenrechte
+ Stromversorgung
+ Bildung
+ Koordiniert durch

ArbSt AF/PAK im AA

Federal Republic of Germany / Islamic Republic of Afghanistan
Construction of Engineering Faculty of Taloqan
University, Takhar Province
Financed by the People of Germany
Foreign office of Germany
Project Management:
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit
(GTZ) GmbH, Bundesrepublik Kandahar
Project Implementation : 2012

Foto: Erös

Dr. Reinhard Erös (M.) im Gespräch mit Stammesältesten in Nangahar, einer der afghanischen Provinzen

Schwerpunkte deutscher militärischer Hilfe 2002 - 2021

- ANDU - Afghan National Defense University
- GAFTAG – German Armed Forces Technical Advisory Group
- ANA Engineer School
- MAH - Militärische Ausbildungshilfe
- German Police Project Team (GPPT)

ANDU Construction

GPPT – NTM-A / RS

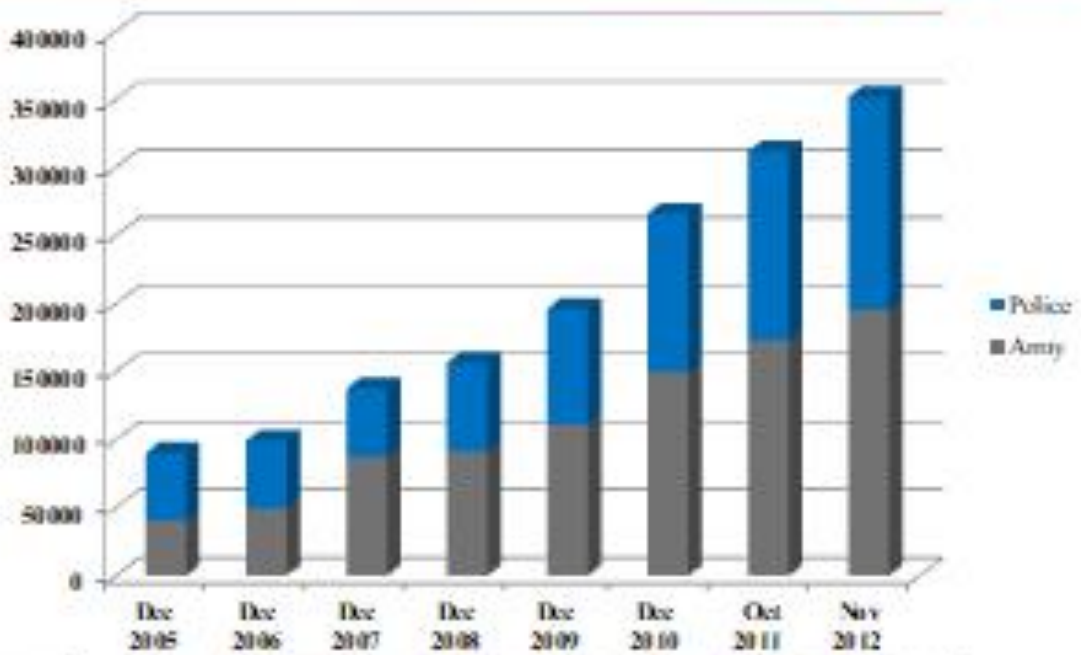
- DEU G8 Lead Nation
- 36-42 BuPol, Kabul Police Academy
- 2 jährige LG PolUffz
- 4 jährige LG PolOffz
- Seit 2004/5 RC(N)
- Seit 2008/9 Koord. mit NTM-A
- Bis zu 200 BuPol

- USA de facto Lead Nation seit 2008/9
- NTM-A
- Priorisierung ANSF
- Landesweit
- COIN Concept: MilPol
- ALP (30.000)
- Bis zu 10.000 Ausb
- Bis zu 4 Mrd US $ p/a

Generate & Sustain Afghan Forces

NTM-A
NATO Training Mission
AFGHANISTAN

- 6 Corps HQ
- 22 Infantry Brigades
- 3 Special Ops Brigades
- 3 Air Wings
- 6 Civil Order Police Brigades
- 41 ABP Kandaks



65,986 Vehicles

545,229 Weapons

Challenges

NTM-A
NATO Training Mission
AFGHANISTAN

- Führerkorps
  - Offz/UffzMangel
  - Insbesondere ältere Uffz
  - Hohe Schwundrate
- Fahnenflucht (Attrition)
  - Monatlich über 2%
  - 25-35% jährlicher Personalwechsel
- Durchhaltefähigkeit
  - Logistik
  - Analphabetenrate
  - Inneres Gefüge (ethnischer Proporz)

RTA
BBC
TKC

پژواک

KAMPF UM DIE MACHT

Die Taliban sind aus einem Bürgerkrieg in den Neunzigerjahren hervorgegangen, nachdem die Sowjets vertrieben worden waren. Die radikalislamische Gruppe übernahm 1994 die Kontrolle über Kandahar und 1996 die Zentralregierung in Kabul und regierte den größten Teil Afghanistans, bis die USA 2001 einmarschierten. Jetzt greift sie erneut nach der Macht.

Kontrolle der Provinzhauptstädte

- Taliban
- Unter Bedrohung durch die Taliban
- Afghanische Regierung oder Nordallianz

Taliban-Einfluss in den Provinzen

- Kontrolle
- Hoch
- Mittel
- Gering
- Keiner oder unbedeutend

VOR DEM 11. SEPTEMBER

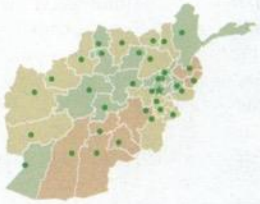
2000 (s. Karte)

Die Taliban kontrollieren die meisten Provinzen und Hauptstädte. Die Nordallianz, ein militärisches Anti-Taliban-Zweckbündnis, hält zehn Prozent Afghanistans im Nordosten.

NACH DER US-INVASION

2002

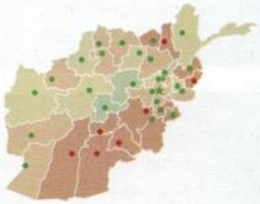
Die USA vertreiben die Taliban aus Kabul und allen Provinzhauptstädten. Deren Anführer fliehen nach Pakistan. Zwei Jahre später wird eine neue Verfassung verabschiedet und eine Regierung gewählt.



VOR DEM AUFSTOCKEN DER US-TRUPPEN

2009

Jahrelang gewinnen die Taliban an Boden, erobern mehrere Bezirke und drohen viele Provinzhauptstädte einzunehmen.



NACH DER AUFSTOCKUNG

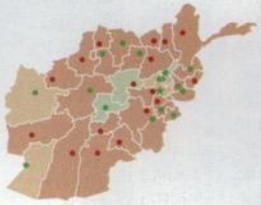
2012

Nach zweijähriger Aufstockung der US-Truppen entreißt die Nato den Taliban die Kontrolle über die meisten Regionen und drängt sie zurück in ihre ländlichen Hochburgen.

RÜCKZUG

2021 (Stand der Karte: 1. Juli)

Die Taliban erobern große Gebiete zurück, nachdem die Nato 2014 die primäre Verantwortung für die Sicherheit an das afghanische Militär übergeben hat. Die USA verpflichten sich zum vollständigen Abzug.



NATO-Truppen in Afghanistan

- USA
- Andere
- Afghanische Nationalarmee und Sicherheitskräfte*

Auf dem Höhepunkt hatte die Nato 150 000 Soldaten und mehr aus 50 Ländern stationiert, unterstützt von über 300 000 afghanischen Kräften. Von der Bundeswehr waren in all den Jahren insgesamt 160 000 Soldaten im Einsatz, 59 kamen dabei ums Leben.

*WEGEN WIDERSPRÜCHLICHER ANGABEN SIND DIE ZAHLEN DER AFGHANISCHEN TRUPPEN VOR 2010 WENIGER BELASTBAR.

DIE KOSTEN DES KRIEGES

Laut US-Regierung hat der Afghanistan-Krieg die USA fast eine Billion Dollar gekostet. Das Projekt „Costs of War", das unter anderem auch die Gesundheitsversorgung für Veteranen einbezieht, schätzt die Kosten doppelt so hoch ein.

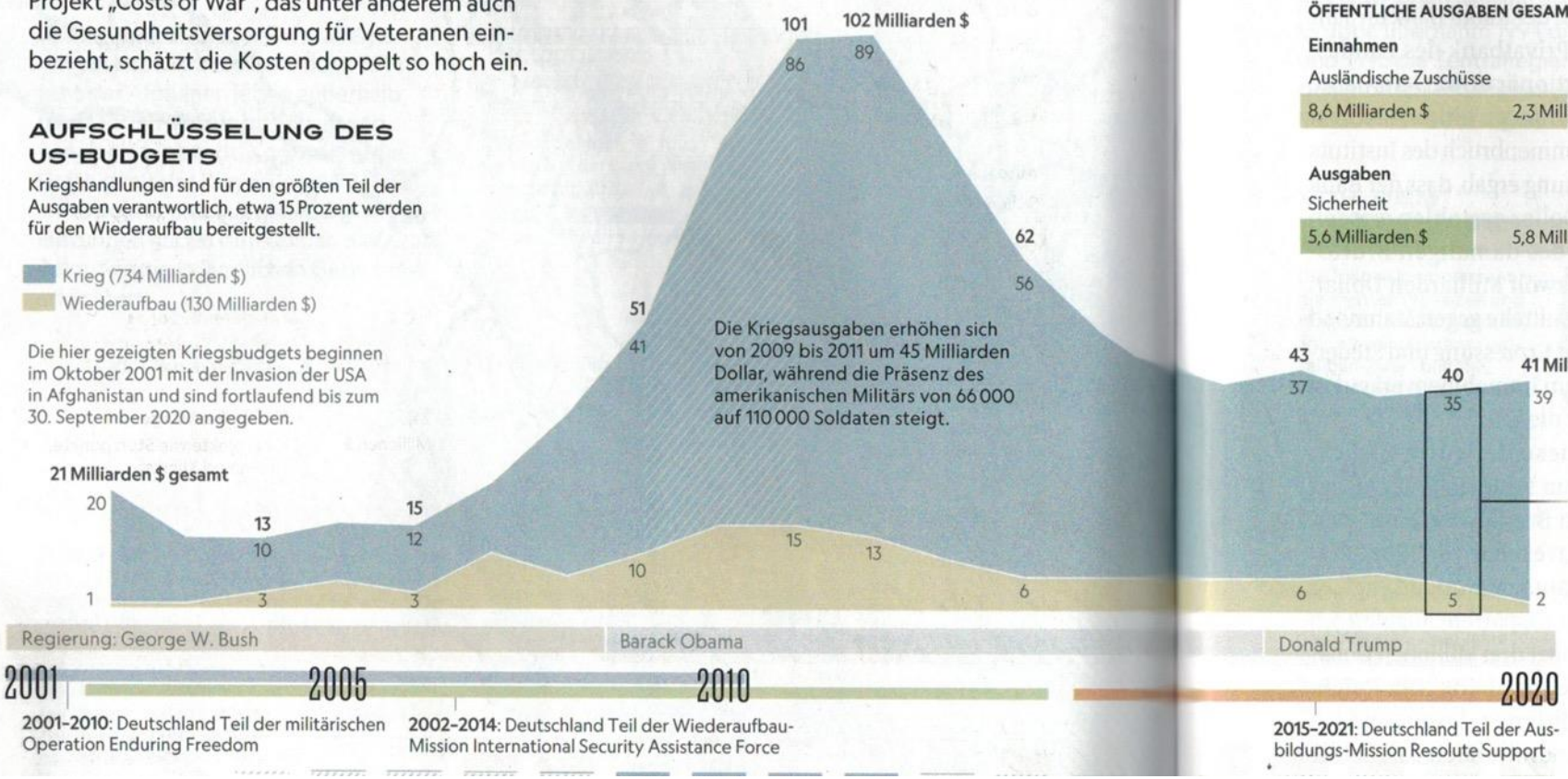
AUFSCHLÜSSELUNG DES US-BUDGETS

Kriegshandlungen sind für den größten Teil der Ausgaben verantwortlich, etwa 15 Prozent werden für den Wiederaufbau bereitgestellt.

Krieg (734 Milliarden $)

Wiederaufbau (130 Milliarden $)

Die hier gezeigten Kriegsbudgets beginnen im Oktober 2001 mit der Invasion der USA in Afghanistan und sind fortlaufend bis zum 30. September 2020 angegeben.



ABHÄNGIG VON HILFE

Afghanistan ist bei drei Viertel seiner öffentlichen Ausgaben auf internationale Finanzierung angewiesen, vor allem bei den Sicherheitsmaßnahmen.

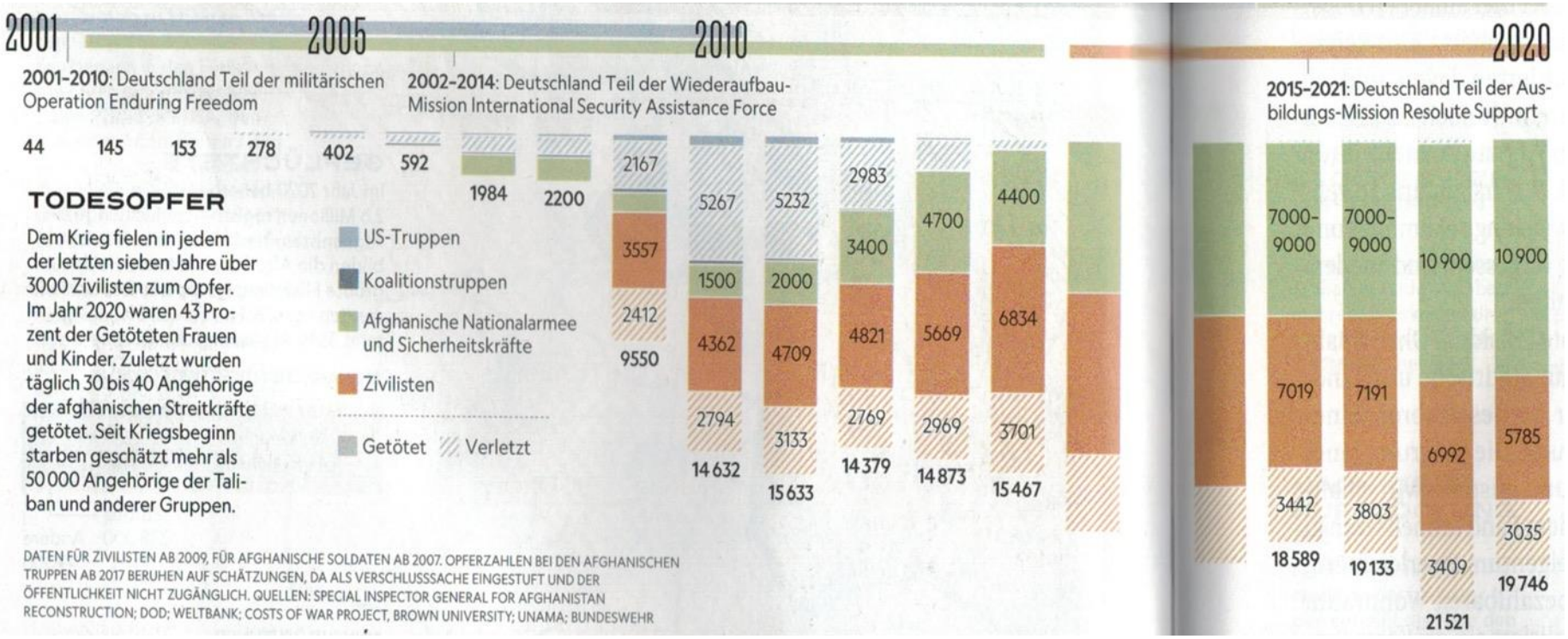
ÖFFENTLICHE AUSGABEN GESAMT

Einnahmen

Ausländische Zuschüsse	Inland
8,6 Milliarden $	2,3 Milliarden $

Ausgaben

Sicherheit	Zivil
5,6 Milliarden $	5,8 Milliarden $



TODESOPFER

Dem Krieg fielen in jedem der letzten sieben Jahre über 3000 Zivilisten zum Opfer. Im Jahr 2020 waren 43 Prozent der Getöteten Frauen und Kinder. Zuletzt wurden täglich 30 bis 40 Angehörige der afghanischen Streitkräfte getötet. Seit Kriegsbeginn starben geschätzt mehr als 50 000 Angehörige der Taliban und anderer Gruppen.

DATEN FÜR ZIVILISTEN AB 2009, FÜR AFGHANISCHE SOLDATEN AB 2007. OPFERZAHLEN BEI DEN AFGHANISCHEN TRUPPEN AB 2017 BERUHEN AUF SCHÄTZUNGEN, DA ALS VERSCHLUSSSACHE EINGESTUFT UND DER ÖFFENTLICHKEIT NICHT ZUGÄNGLICH. QUELLEN: SPECIAL INSPECTOR GENERAL FOR AFGHANISTAN RECONSTRUCTION; DOD; WELTBANK; COSTS OF WAR PROJECT, BROWN UNIVERSITY; UNAMA; BUNDESWEHR

Rettung aus Afghanistan

Militärflüge aus Kabul seit dem 14. August

Es werden nur Flüge gezeigt, die über ihren Transponder Positionsdaten gesendet haben.

- USA
- Großbritannien
- Australien
- Deutschland
- sonstige

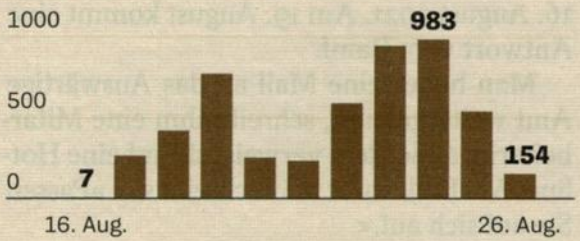
Stand: 24. August

GEORGIEN · Tiflis · Baku · ASERBAIDSCHAN · TURKMENISTAN · USBEKISTAN · Buchara · Taschkent · Duschanbe · TADSCHIKISTAN · AFGHANISTAN · Kabul · Islamabad · IRAN · Kuwait-Stadt · KUWAIT · KATAR · Doha · Dubai · Abu Dhabi · VAE · PAKISTAN · INDIEN · Neu-Delhi · Jamnagar

Viele US-Militärflugzeuge haben direkt nach dem Start ihren Transponder deaktiviert.

Länder, die die meisten Personen seit dem 14. August aus Kabul evakuiert haben

Von der Bundeswehr aus Kabul evakuierte Personen

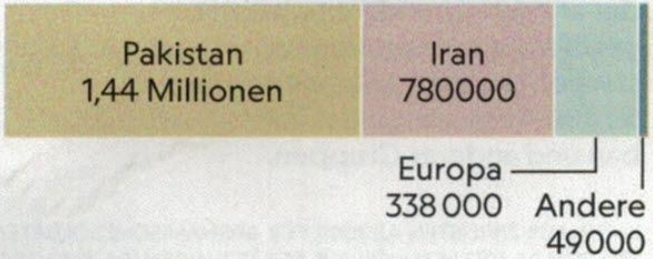


S • Quellen: Bundeswehr, Flightradar24; eigene Recherche, Stand: 26. August, 19 Uhr

GEFLÜCHTETE

Im Jahr 2020 beherbergte die Welt 2,6 Millionen registrierte Flüchtlinge aus Afghanistan. Nach Syrien und Venezuela bilden die Afghanen weltweit die drittgrößte Flüchtlingsgruppe. In Deutschland wurden von 2013 bis Januar 2021 insgesamt 3540 Afghanen aufgenommen.

AFGHANISCHE FLÜCHTLINGE (2020) in:



BINNENFLÜCHTLINGE

Wegen der anhaltenden Kämpfe werden Millionen von Afghanen zu Vertriebenen innerhalb ihres eigenen Landes.

„Der Afghanistaneinsatz war erfolgreich, weil er sein militärisches Ziel, die Zerschlagung von Al Quaida Strukturen in Afghanistan, erreicht hat. Er ist politisch mit dem Ziel, Afghanistan zu demokratisieren, gescheitert.“

Prof. Dr. Carlo Masala, Professor für Internationale Politik an der UniBw München

Militärisch erfolgreich

- Al Quaida in Afghanistan ausgeschaltet (OEF 2001/2002)
- Arbeitsfähigkeit der Interimsregierung Karzai gesichert (ISAF 2002/2003)
- Landesweit militärische Sicherung des demokratischen Staatsaufbaus (Wahlen, Provinzregierungen, Gerichtsbarkeit etc.), ISAF ab 2004
- Landesweit militärische Sicherung des Aufbaus ziviler Infrastruktur (PRT´s), ISAF ab 2004 bis 2014
- Landesweit Aufbau der ANSF (ANA+ANP), ISAF 2002 bis 2014, RSM 2015-2021

Politisch gescheitert

- Keine klare politische Zielvorstellung (nation building ja/nein, Demokratisierung ja/nein)
- Keine einheitliche Formulierung der strategischen Ziele, keine Operationalisierung der Ziele
- Kein definierter Endstatus, keine Exitstrategie
- Dominanz militärischer Einsatzmittel
- Unzureichender Mitteleinsatz (ab 2003 Irak)
- Dualismus von OEF & ISAF mit teils inkompatiblen Zielen und Mitteleinsatz ab 2004
- (US-innen)politisch motivierte Terminsetzungen / Terminierung des Abzugs ohne Zielerreichung im Einsatzland 2009/2012/2014/2020/2021
- Fehlgeleitete politische Prozesse in AFG (Warlords, Privatarmeen, Korruption, Wahlfälschungen, Parteien, Verfassung)
- Kein einsatzbegleitendes Monitoring (national wie international), keine ressortübergreifende Evaluierung
- Kein oder zu geringer Einbezug der Afghanen (Zivilgesellschaft, Regierung, Taliban)
- Keine oder fehlgeleitete Einbindung regionaler Akteure (PAK, IND, IRA, RUS, CHI)

Erfahrungen der Bundeswehr aus dem Afghanistaneinsatz

- Professionalisierung im Einsatz (Kampf, Logistik, Technik, Inkulturation)
- Vertrauensverlust in die Politik wegen Deltas zwischen Einsatzrealität und Kommunikation auf politischer Ebene („Krieg“, Wirklichkeitsverweigerung, Nichtwahrnahme)
- Umgang mit Verwundung und Tod, Beauftragter für Einsatzgeschädigte, Einsatzgesetzgebung
- Permanente Evaluation (begleitend und nach Einsatz)
- Weiterentwicklung „Vernetzter Ansatz“

Diplomatische Vertretung Deutschlands seit August 2021

- 15.08.2021 Schließung der Botschaft
- 16.08.2021 Sonderbeauftragter der BuReg für AFG mit Sitz in Doha
- 17.06.2022 Stv. Politischer Sonder-Gesandter der UN für AFG (bis 06/24), UNAMA
- 01.07.2024 BrigGen Kai Brinkmann Senior Military Advisor, UNAMA

Politische Maßnahmen BuReg / BT

Untersuchungsausschuss 08.07.2022

- Gesamtbild **Evakuierung**
- Handeln BuReg seit **DOHA**-Abkommen vom 29.02.2020
- Bis Abschluss des Evakuierungsmandats am 30.09.2021
- Nicht öffentlich
- Vorsitz: Ralf Stegner (SPD), 12 Mitglieder

Enquetekommission 08.07.2022

- **Lehren** aus dem **AFG-Einsatz** 2001-2021 für das zukünftige vernetzte Engagement D`s (außen, sicherheits-, entwicklungspolitisch)
- Zwischenbericht 02/24, BT DS 20/10400
- Ergebnisbericht bis 10/24
- Vorsitz: Michael Müller (SPD), 22 Mitglieder

Rechtlicher Rahmen
§ 22 Aufenthaltsgesetz

- Aufnahmezusage für Ortskräfte ab 01/13
- Kein Asylantrag
- Aufenthaltserlaubnis zunächst für maximal drei Jahre
- Koordinierte Liste Einreiseberechtigter

- Aufnahmezusage für 45.000 besonders gefährdete Personen
- Davon bereits nach D eingereist 34.100 Personen (06/24)
- 10.900 ausstehend (06/24)

Organisatorische Maßnahmen BuReg / AA / BMI / BMZ

- 23.12.2021 Aktionsplan für Afghanistan
- 28.06.2022 Konferenz „Afghanische Diaspora in Deutschland“
- **17.10.2022 Bundesaufnahmeprogramm**

Bundesaufnahmeprogramm

- Mtl. Aufnahme 1.000 Personen bis 12/25
- Antragstellung nur indirekt & online
- Antragstellung nicht aus Drittstaaten mögl.
- Fokus auf bereits vorliegende Fälle
- IT-Scoring-System
- Landesaufnahmegesetze
- FF BMI; Details auf gemeinsamer Website BMI & AA

Bundesaufnahmeprogramm 10/2022 – 06/2024

- 45.000 **Zusagen für „besonders Gefährdete“**, davon
- 25.100 ehemalige Ortskräfte
- 19.900 weitere (Zivilgesellschaft)
- 34.100 bereits eingereist, davon
- 20.400 ehemalige Ortskräfte
- 13.700 weitere (Zivilgesellschaft)

DER SPIEGEL

Nr. 34 | 21. 8. 2021
€ 5,80

Der Fall Boateng

Das Model und der Fußballer
Geschichte einer toxischen Beziehung

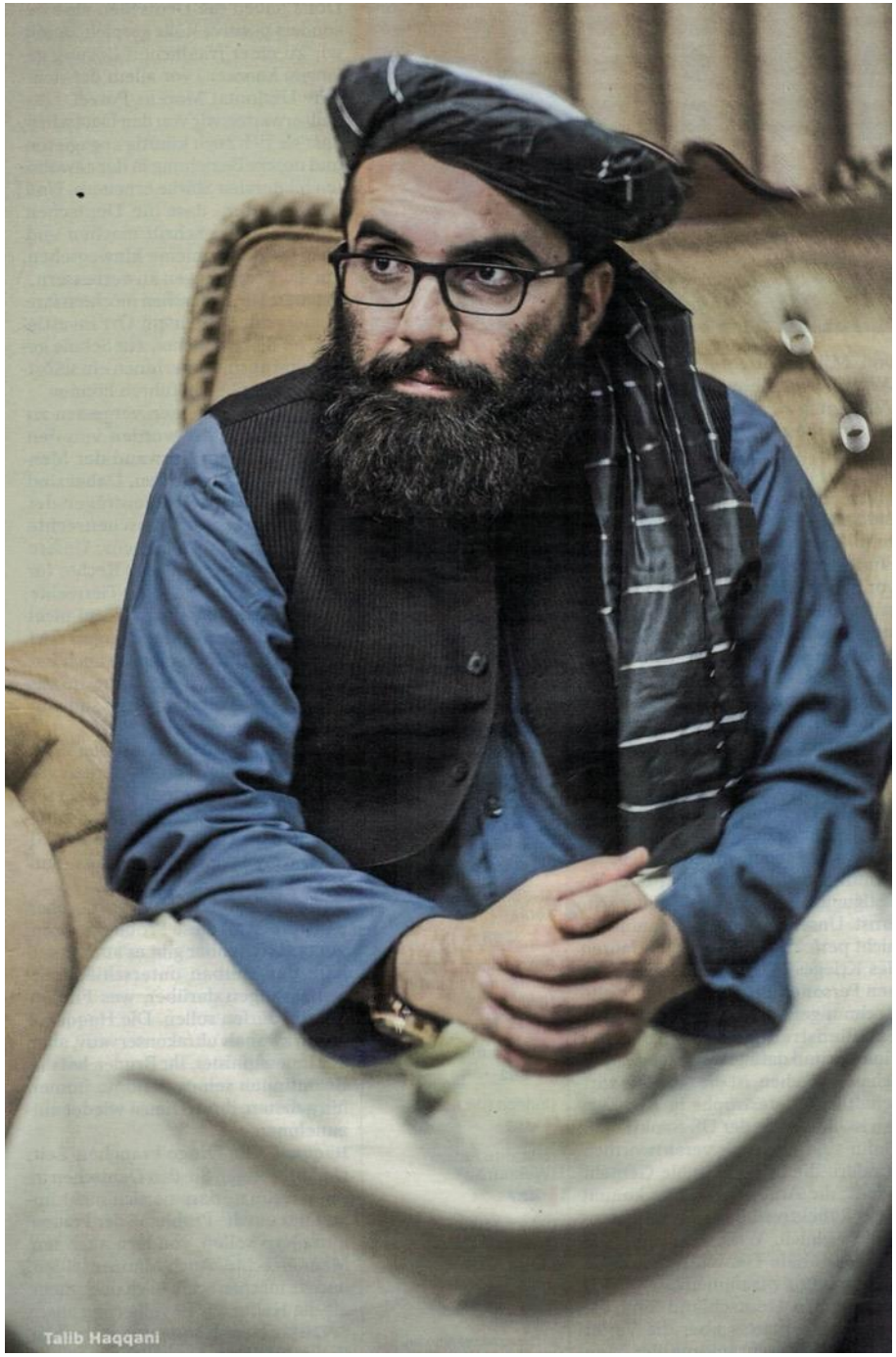
Die Rückkehr der Angst

Der unheimliche Blitzsieg der Taliban

Flucht und Panik – das Drama von Kabul

Burka, Prügel, Todeslisten: Vom Schicksal der Frauen

Wie Politik und Geheimdienste versagten



Talib Haqqani

ISPK Islamischer Staat Provinz Khorasan

- Gründung in AFG 2014, seit 2022 PAK
- Sanaullah Ghafari, Emir seit 04/2020
- Weltweite Agenda (Al Qaeda, ISIS)
- Anti Taliban
- Mehrzahl der Anschläge in AFG seit 08/21
- Kabul 26.08.21 (174 AFG, 13 US Sold.)
- 2023 21 Anschläge weltweit

DONT FORGET
AFGHANISTAN

„Wir sind zeitlebens für das verantwortlich, womit wir uns vertraut gemacht haben.“

„Der kleine Prinz“ nach Antoine de Saint-Exupéry